



## Modern und zentral wohnen in Rendsburg



So soll es aussehen: „Die Rendsburger Höfe“ mitten in der Rendsburger Innenstadt.

### 3 Fakten

über die Rendsburger Höfe

**1** Die Wohnanlage „Rendsburger Höfe“ umfasst 12 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und 56 bis 117 Quadratmetern Wohnfläche. Herzstück ist ein großzügiger geschützter Innenhof. Die Wohnungen mit ihren sonnigen Terrassen und Balkonen in Südwest-Lage sind zum gemeinschaftlichen Innenhof ausgerichtet.

**2** Durch die unterschiedlichen Wohnungsgrößen wird das Zusammenleben verschiedener Generationen begünstigt. Eine barrierearme Bauweise und ein zentraler Aufzug und Abstellräume sowohl in den Wohnungen als auch im Erdgeschoss kennzeichnen die Wohnanlage, die somit für alle Lebensphasen geeignet ist. Sämtliche Wohnungen sind ohne Schwellen und Stufen, mit breiteren Türen und bodengleichen Duschen ausgestattet.

**3** Das Rendsburger Zentrum mit dem Altstadter Markt und der Fußgängerzone sind mit wenigen Schritten erreichbar, ebenso der Stadtpark und das Schwimmbad. PKW-Stellplätze sind in ausreichender Zahl auf dem angrenzenden Parkdeck vorhanden.

**Genossenschaftliches Wohnen mitten in der Rendsburger Innenstadt – mit dem Projekt „Rendsburger Höfe“ wird dies bald Realität. Im Rahmen von „Wirtschaft erleben“ stellte das Unternehmen TING Projekte aus Schwentinental im Hohen Arsenal seine Ideen vor. Ende des Jahres soll das Wohnprojekt fertiggestellt sein.**

**RENSBURG** Moderne Wohnungen mitten in der Innenstadt, mit Terrassen und Balkonen in Südwest-Ausrichtung, will das Unternehmen Ting Projekte in Rendsburg bauen. Herzstück der Wohnanlage ist ein gemeinschaftlicher, großzügiger Innenhof. Unter dem Namen „Rendsburger Höfe“ sollen an der „Neuen Straße“ zwölf Wohnungen zwischen 56 und 117 Quadratmetern Wohnfläche entstehen. Das Besondere: Es wird das erste gemeinschaftliche Wohnprojekt als private Wohngenossenschaft im Zentrum Rendsburgs. Im Rahmen der beliebten Leserveranstaltung „Wirtschaft erleben“ ließen sich jetzt 80 Interessierte über die geplante Wohnanlage informieren.

#### Miteinander statt nebeneinander

Im Bürgerzentrum „Hohes Arsenal“ stellte die Geschäftsführerin von TING-Projekte Dr. Jasna Baumgarten das genossenschaftliche Bauvorhaben vor: Ein Mehrfamilienhaus, in dem es sich gut leben lasse. „Miteinander statt nebeneinander.“ Denn auf der Grundlage von Entwürfen planen die zukünftigen Bewohner gemeinsam. Jeder könne seine Talente und Fähigkeiten einbringen, so dass eine lebendige Nachbarschaft entstehen kann. Ziel des Projektes sei, dass die Bewohner hier in jeder Lebensphase, auch im hohen Alter, komfortabel wohnen können.

#### Lebendige Nachbarschaft

Dr. Jasna Baumgarten erläutert

ten den Zuhörern die Grundzüge des genossenschaftlichen Wohnprojekts, das von allen Mitgliedern getragen wird. Jedes Mitglied zahlt eine Einlage. Davon wird das Baugrundstück gekauft und die ersten Planungs- und Genehmigungskosten finanziert. Ziel sei, allen Mitgliedern komfortablen, bezahlbaren und über lange Zeit preislich stabilen Wohnraum zu sichern, mit lebenslangem Wohnrecht. Mit den

#### Lebenslanges Wohnrecht

Wer Mitglied des genossenschaftlichen Wohnprojekts ist, hat damit ein lebenslanges Wohnrecht. Dieses ist vererbbar. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch gekündigt werden. Wegen der geringen Kapitalbindung sei die private Wohngenossenschaft risikoarm, betonte Dr. Baumgarten. „Mitglieder zahlen

sam Anteil am genossenschaftlichen Eigentum haben und an der Gestaltung des nachbarschaftlichen Wohnens. „Sie bestimmen selbst.“

#### Ein Ort für Familien, Singles und Ruheständler

Die „Rendsburger Höfe“ werden ein 3,5-geschossiges, barrierearmes Energiesparhaus mit zwölf Wohnungen in wohnge-

Alexander Hilgendorff deutlich. „Große Balkone und Dachterrassen und ein gemeinschaftlicher Innenhof sorgen für zusätzliche Lebensqualität und die Möglichkeit sich zu treffen, gemeinsam zu feiern und zu planen“, erklärte Bernd Agge den Zuhörern. Der Projektleiter zeigte sich überzeugt, dass die „Rendsburger Höfe“ eine Sogwirkung auf weitere Investoren haben werden, besonders auf die Nahversorgung. Das werde zu einer raschen nachhaltigen Belebung der Rendsburger Innenstadt, in der es sich gut leben lasse, führen.

#### Großes Interesse an den Rendsburger Höfen

Die Teilnehmer der Leserveranstaltung verfolgten die Informationen über das genossenschaftliche Wohnprojekt mit großem Interesse. „Wir haben uns über die vielen konkreten Nachfragen gefreut“, lautete das Fazit von Bernd Agge nach der Präsentation des Vorhabens. Die Fertigstellung der „Rendsburger Höfe“ ist für das Frühjahr 2016 Ende geplant.

Horst Becker

Ein Kamera-Team hat die Veranstaltung im Auftrag des shz begleitet. Der Film kann ab sofort im Internet auf [www.shz.de/video](http://www.shz.de/video) unter Firmenportraits angeschaut werden.



#### KONTAKT:

**TING Projekte**  
Lise-Meitner-Straße 1 - 7  
24223 Schwentinental  
Tel.: 043 07 / 90 02 10  
Fax: 043 07 / 90 02 19  
[www.ting-projekte.de](http://www.ting-projekte.de)

#### Vorteile:

Was macht das Leben und Wohnen in der Wohngenossenschaft aus? Für Projektleiter Bernd Agge liegen die Vorteile auf der Hand:

- ein gutes lebendiges Zusammenleben mit Menschen unterschiedlichen Alters, auch für Menschen mit Handicaps
- vertrauensvoller Umgang miteinander
- sich mit den Fähigkeiten und Talenten einbringen
- gegenseitige wertschätzende Anerkennung
- Vereinsamung vorbeugen durch regelmäßigen Kontakt
- hohe Wohnqualität durch sich helfende Nachbarschaften
- das Wohnen selbst bestimmen und selbst verantworten
- direkten Einfluss auf alle Kosten haben



Auf dem Baugrundstück: Hier in der Neuen Straße sollen die „Rendsburger Höfe“ entstehen.

BECKER

„Rendsburger Höfen“ solle nur ihren Genossenschaftsanteil.“ Durch die monatlichen Nutzungsentgelte (Kaltmiete) werden genossenschaftliche Kredite zurückgezahlt und die laufenden Kosten gedeckt. Ferdinand Borchmann-Welle, TING-Projekte Geschäftsführer, hob hervor, dass die Mitglieder gemein-

samer Bauweise mit großzügiger und lichter Architektur. Die Wohnanlage mit Fahrstuhl ist schwellenfrei und barrierearm geplant. „Ideal für Familien, Singles, Ruheständler und für Menschen mit Handicap, die ohne Stufen auskommen müssen“, machte der Architekt von BCS,

sunder Bauweise mit großzügiger und lichter Architektur. Die Wohnanlage mit Fahrstuhl ist schwellenfrei und barrierearm geplant. „Ideal für Familien, Singles, Ruheständler und für Menschen mit Handicap, die ohne Stufen auskommen müssen“, machte der Architekt von BCS,



Interessierten sich sehr für die Rendsburger Höfe: Die Teilnehmer von „Wirtschaft erleben“.



Vorfrende: Dr. Jasna Baumgarten (links) und Bernd Agge mit dem Genossenschaftsmitglied Susanne Tietz.

Den Anmeldecoupon für die nächste Veranstaltung unserer Reihe „Wirtschaft erleben“ finden Sie rechtzeitig in Ihrer LANDESZEITUNG.